



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Amschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4, 130 M., 1/8, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 400 M., 1/4, Seite 210 M., 1/8, Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2, Seite 650 M., 1/4, Seite 350 M., 1/8, Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Feuerungszuschlag erhoben. Kleinere An-Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Amschlag zu Nr. 210.

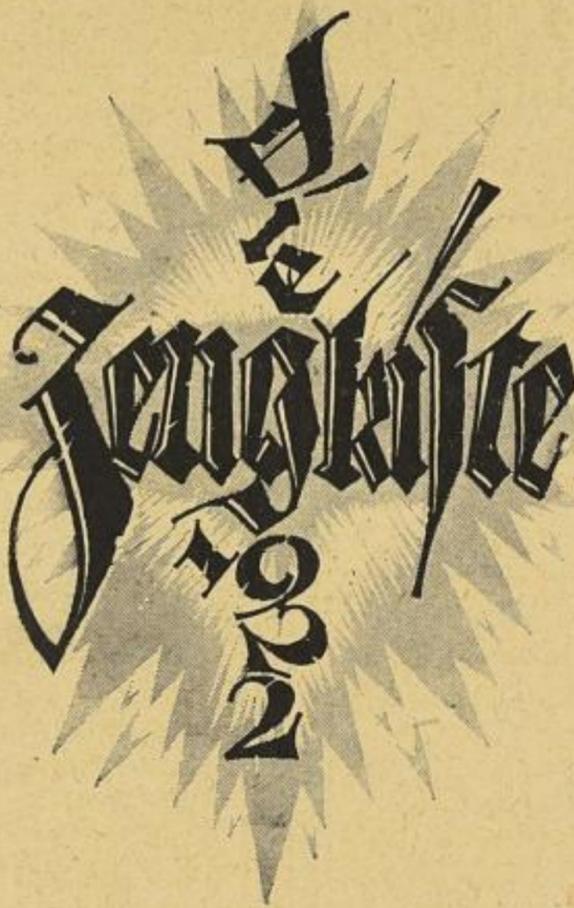
Leipzig, Donnerstag den 8. September 1921.

88. Jahrgang.

Anfang Oktober erscheint:

Aus dem Inhalt:

- Dr. Otto Goldmann, Leipzig:
Über'm Höllenofen.
Groteske Novelle
- Dr. E. Junkelmann, Lpzg.:
Wundertiere und Fabelmenschen in alten Drucken
- Museumsdirektor Prof. Dr. Albert Schramm, Leipzig:
Günther Jainer, Augsburgs erster Drucker
- Rudolf Engel-Hardt, Lpzg.:
Der erotische Bücherwurm, Novelle
- Dr. G. A. C. Bogeng, Bad Harzburg:
Der Druckfehlerteufel
- Dr. H. L. Stoltenberg, Brln.:
Farbspielzeuge. (Farb-
orgeln und Farbklaviere)
- Prof. Dr. Jul. Zeitler, Lpzg.:
**Die Biedermeier-
Illustration**
- Rudolf Engel-Hardt, Lpzg.:
Die Omega-Strahlen.
Groteske Novelle
- Dr. Carl Wunderlich, Lpzg.:
**Die Leipziger Buch-
druckerordnung** aus
dem Jahre 1806



Aus dem Inhalt:

- Gust. Königer, Brln.-Stegl.:
Eine Bauernbücherei
- Dr. Alfred Heller, München:
Der Drucker
- Heinrich Schwarz, Leipzig:
Opfer des Buches (aus
dem Französischen)
- Rudolf Engel-Hardt, Lpzg.:
Der schöne Mensch
- Dr. H. L. Stoltenberg, Brln.:
Im Farbspielhaus.
Ein Zukunftsbild
- Carl Danno Eisenbart, Kassel:
Literar. Ausländerei?
- Carl Breuer, Wernigerode:
**Eine Kartei aus der
Nokokozeit**

*

Ferner klein. Beiträge wie:
„die schammade“, Ein zeit-
gemäßer Verlagsprospekt
(Glossen), Ältestes bekanntes
Buchdruckerlied, Fisches
Nachtgesang, Bestrafte und
belohnte Bücher, „Edeln
durch Materialdurchgeistli-
gung“, Landsknechtsbrief,
Seltene Bücher, Apho-
rismen usw.

Ein furioser Almanach für Buchdrucker, Buchgewerbler und Buchfreunde
Mit reichem Bilder- und Buchschmuck, 20 Kunstblättern nach Werken erster Künstler usw.

Handausgabe: in künstlerischem, farbigem Einband Mark 18.— ord.

Vorzugsausgabe: (250 num. Exemplare) auf Bütten gedruckt und in echtem Einband Mark 50.— ord.

Mit vieler Sorgfalt ist dieser seltsamste aller bisher erschienenen Almanache zusammen-
gestellt. Er bringt in buntem Wechsel Unterhaltendes und Belehrendes, Ernstes
und Heiteres, Gereimtes und Ungereimtes, Altes und Neues über das Buch und
das Druckblatt, seine Geschichte, Schicksale und Kultur, über Episoden aus dem
Leben berühmter Buchschreiber und Buchdrucker, Papiermacher und Schriftgießer,
Buchbinder, Buchhändler u. a. Er führt den Leser in die Schreibstube des Mönchs
und die Werkstatt des Druckers, in die Bibliothek des Sammlers und in die
Bücherläden, er berichtet über seltene und sonderbare Bücher, über merkwürdige
Druckverfahren, alte Junstgebräuche usw.

Ich rate Ihnen, mit der Werbearbeit für diesen Almanach sofort zu beginnen, da derselbe nicht nur für
den Buchfreund usw., sondern für jeden gebildeten Leser von großem Interesse ist.
Werbematerial steht kostenlos zur Verfügung!

Bezugsbedingungen: 1—10 Exemplare 33 1/3%, bei mehr als 10 Exemplaren 40% Rabatt!
(nur bar)

Ⓩ

Verlag Julius Mäser, Leipzig